

Lernen und Leben mit Kiwis!

Whangarei Girls' High School – Whangarei Internatsaufenthalt

Von Nele

Nun bin ich schon eine Weile weg und habe mich gut hier in Neuseeland eingelebt. Es wird Zeit, dass ich euch davon berichte, denn vielleicht überlegt ihr ja auch gerade ein Auslandsjahr zu machen. Dabei könnt ihr mal andere Menschen treffen, euer Englisch verbessern und ein Jahr einfach Abstand vom stressigen Alltag gewinnen.

Ich wolle einfach mal was anders machen als alle anderen...

Meine Organisation ist Jump-Overseas, Sie sind, im Gegensatz zu den ganzen großen Organisation, sehr fürsorglich und kümmern sich um mich. Sie rufen sogar ab und zu an, um zu fragen wie es mir geht und um einfach mal zu quatschen.



Ich bin auf der Nordinsel in einer Kleinstadt namens Whangarei. Meine Schule ist die Whangarei Girls Highschool, Ich bin dort auf dem Internat. Ich wollte einfach mal was anders machen als alle anderen, denn eigentlich geht jeder in eine Gastfamilie. Diese Entscheidung habe ich nicht getroffen, weil ich immer so viel Schloss Einstein geguckt habe, naja okay vielleicht ein bisschen schon... Obwohl meine Freunde, Eltern und meine Organisation mich mehrmals fragten, ob ich denn wirklich auf ein INTERNAT gehen will, habe ich mich davon nicht abbringen lassen. Selbst als ich dann hier war, wurde ich von allen gefragt, was ich denn gegen Gastfamilien hätte und die erste Sache über die ich dann im Internat aufgeklärt wurde, war dass die letzten zwei Deutschen nach einer Woche in eine Gastfamilie gewechselt haben.

Ich konnte mir einfach nie vorstellen, in einer Familie zu leben, die nicht meine ist und bin froh, dass ich mich von der

Internat-Idee nicht abbringen lassen habe. Im Internat zu sein hat eine Menge Vorteile: Du findest total leicht einheimische Freunde und verbesserst dein Englisch mehr als in einer Gastfamilie. Du bist viel eigenständiger und kannst selbst entscheiden, wo du hingehst oder bei welcher Freundin du übernachtet. Natürlich muss immer Bescheid gesagt werden. Es gibt jeden Morgen eine Zimmerkontrolle, das hört sich vermutlich für euch furchtbar an, ist

aber halb so wild. Das Bett muss halt jeden Morgen gemacht werden, aber sie gucken ja nicht in die Schränke, also einfach die ganzen Klamotten vom Fußboden in den Schrank stopfen. Hier im Internat fühlen wir uns alle wie Schwestern, das ist im Jungsinternat (eine Straße weiter) genauso, da sind sie alle Bros!!

In den Ferien ist das Internat geschlossen und ich komme in Gastfamilien, oder bei Freunden vom Internat unter. So komme ich ganz schön herum, weil die Mädchen aus dem Internat aus ganz verschiedenen Orten kommen. Dadurch habe ich schon ganz gut was vom Land gesehen. Ich liebe Wochenende im Internat, weil die meisten Mädchen nach Hause fahren und wir dann nur noch 10 oder weniger sind und die verrücktesten Ideen haben. An einem besonders lustigen Wochenende hatten wir das Zimmer eines Mädchens ausgeräumt (sogar ihr Bett und die Schränke) und es leer hinterlassen. Sie hat nicht schlecht geguckt, als sie nach dem Wochenende wieder kam. Am nächsten Tag haben wir uns in ein kleines Auto gequetscht und sind zu den Wasserfällen in der Nähe der Stadt gefahren. Dort waren wir baden und an diesem Tag habe ich zum ersten Mal einen frittierten Marsriegel und ein Pommes Sandwich gegessen. Ich weiß, dass klingt beides ganz schön komisch, aber es war ziemlich lecker. Im Gegensatz dazu habe ich auch Vegemite und Muscheln ausprobiert, was das ekligste war, was ich in meinem Leben je probiert habe.

Das Essen hier ist definitiv anders, so gibt es hier zum Beispiel kein dunkles Brot, sondern nur Toast. Zum Frühstück gibt es nur Erdnussbutter und Marmelade, Käse oder gar Salami zu essen würde ihnen gar nicht in den Sinn kommen. Mittags essen sie immer nur Sandwiches oder etwas kleines, aber nie eine größere warme Mahlzeit. Abendbrot gibt es bereits um 5 Uhr, meist mit viel Beef und Lamm, ein Abendessen ohne Fleisch ist für Kiwis unvorstellbar. Um 8 gibt es immer eine kleine Süßigkeit, wie zum Beispiel ein Stück Kuchen oder Kekse. Im Allgemeinen gibt es hier unglaubliche Desserts.

Ich kann euch nur empfehlen, wenn ihr ein Auslandsjahr machen wollt, auf eine Mädchenschule oder Jungsschule zu gehen. Es ist eine gute Erfahrung und es macht viel mehr Spaß zu lernen, das von mir zu hören ist schon echt unglaublich. Insgesamt ist das Schulsystem echt gut hier und sie bieten unglaubliche Fächer an. Egal wofür du dich interessierst, welches Hobby du hast, es gibt garantiert das passende Schulfach. Ich zum Beispiel interessiere mich sehr für Kunst und kann das in Fächern wie Art-Photography, Art-Painting und Art-History ausleben. Außerdem sind die Schulen hier total gut ausgestattet.

Ich fühle mich hier im Internat total wohl. Es ist wie eine große Familie und ich habe 75 Gastschwestern. Es ist so leicht Freunde zu finden, wenn du auf einem Internat bist, weil du mit deinen Freunden zusammen lebst, isst, schläfst und die verrücktesten Sachen mit ihnen machst.

